



Um CO₂ einzusparen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern:

Graz Airport hat seine Bodenstromversorgung modernisiert

Als erster österreichischer Regionalflughafen hat der Graz Airport an sechs Abstellpositionen auf eine Emissions-freie sowie lautlose Bodenstromversorgung umgestellt.

Feldkirchen bei Graz, 09.04.2025: Auf dem Weg zur angestrebten CO₂-Neutralität ist der Graz Airport nun einen weiteren wichtigen Schritt gegangen: In den vergangenen Monaten wurde an sechs Flugzeugabstellpositionen eine unterirdische 400 Hz Bodenstromversorgung errichtet. Der für das Betreiben der Bodenstromanlage notwendige Strom wird teilweise von der neuen PV auf dem Dach des Parkhauses produziert, die dafür extra in die neue Anlage integriert wurde.

„Die neue Bodenstromversorgung ist für uns nicht nur ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Green Airport“, freuen sich die beiden Geschäftsführer des Graz Airport, Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig. „Auch die Arbeitsbedingungen des Bodenpersonals verbessern sich an diesen Abstellpositionen deutlich, da sie nicht mehr den Abgasen und dem Lärm der alten Bodenstromgeräte ausgesetzt sind, die mit Diesel angetrieben wurden.“

Durch diese Maßnahme werden pro Jahr ca. 24.000 Liter fossiler Treibstoff weniger verbraucht, was einer CO₂ Einsparung von ca. 79 Tonnen gleichzusetzen ist.